



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Volksschulen

▷ Primarstufe Dreirosen

Konzept Weiterentwicklung «Sprach- und Kulturbrücke PS Dreirosen»

Schulleitung Primarstufe Dreirosen: Denise Marchand
Projektleitung: Judith Baumgartner Biçer
Basel, September 2024

Grundlagen
Angebote und Organisation
Transparenz und Weiterentwicklung



Toledo – die Brücke San Martin
Sinnbild für Mehrsprachigkeit und
das Neben- und Miteinander von
Kulturen und Religionen im Mittelalter

1 Grundlagen

Das Modell „**Sprach- und Kulturbrücke**“ wurde ab 1997 an der Orientierungsschule Dreirosen (5.-7. SJ) entwickelt. Hintergrund war eine zunehmende Vielfalt der Erstsprachen der SuS im Quartier und ein generell sehr hoher Anteil an SuS mit nicht Deutsch als Erstsprache. Ziel war es, durch Förderung der Erstsprache das Selbstvertrauen der SuS zu stärken, die Mehrsprachigkeit so zu fördern, dass sowohl im Deutsch- als auch im Fachunterricht die SuS durch ein vernetztes Denken gestärkt werden. Auch sollten möglichst viele SuS von der Förderung profitieren. Das Modell wurde eingebettet in die **Basler Sprachprofile** und das **Gesamtsprachenkonzept**:

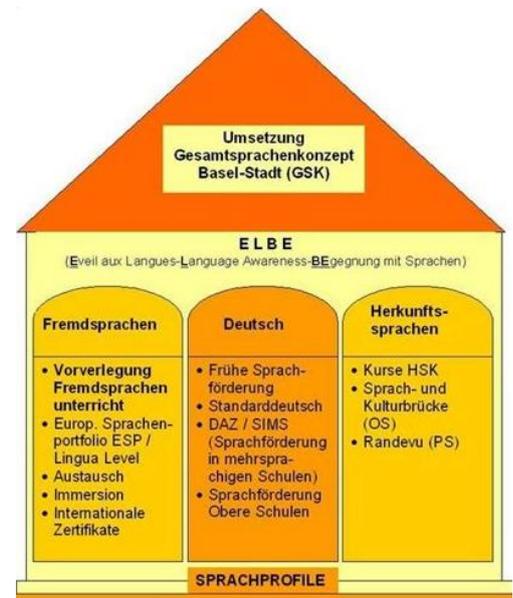
Gesamtsprachenkonzept,
Erziehungsdepartement Basel-Stadt, Ressort Schulen (2003)

Sprachprofile für die Volksschule
Erziehungsdepartement Basel-Stadt (2007)

Sprach- und Kulturbrücke, Unterrichtsmaterialien,
Erziehungsdepartement Basel-Stadt, Schuldienst Unterricht (2011)

Sprach- und Kulturbrücke, Lernstanderfassung Erstsprachen,
Lehrpläne Deutsch-Erstsprachen, Erziehungsdepartement Basel-Stadt,
Schuldienst Unterricht (2012)

Für die notwendige Weiterentwicklung des Modells stützen wir
uns auf die Vorgaben **Sprachbewusst Unterrichten** (SBU)
und den **Lehrplan 21**.



Sprachbewusst unterrichten: <https://www.edubs.ch/unterricht/faecher/sbu>

Lehrplan 21

«Der Lehrplan 21 stützt sich auf die Sprachenstrategie der EDK vom 25. März 2004. Als Zielsetzungen werden darin folgende Punkte genannt:

- konsequente Förderung der Kompetenzen in der Schulsprache ab Kindergarten;
- Erwerb von Kompetenzen in mindestens einer zweiten Landessprache;
- Erwerb von Kompetenzen in Englisch;
- Angebot zum Erwerb von Kompetenzen in einer weiteren Landessprache;
- **Förderung von Kompetenzen in der Erstsprache bei anderer Herkunftssprache.**

Im Schweizerischen Sprachengesetz (2007) werden Ziele zur Förderung der individuellen und institutionellen Mehrsprachigkeit formuliert, deren Massnahmen werden in der Sprachenverordnung (2010) erläutert und festgelegt.

Individuelle Voraussetzungen: **Jedes Kind bringt die eigene Sprachbiografie und eigene Voraussetzungen mit, die in der schulischen Bildung berücksichtigt werden sollen. Jede Sprache, die ein Kind mitbringt und dazu lernt, hat ihren Wert. Die Wertschätzung der Erstsprache stärkt die (sprachliche) Identität, die Bewusstheit für weitere Sprachen und das Sprachenlernen.**»
(LP 21: Fachbereichslehrplan | Sprachen | Bedeutung und Zielsetzungen | Sprachen im schulischen Kontext)

2 Angebote und Organisation

Zur Weiterentwicklung des S&K Modells wurden die Angebote auf den Zyklus 1 ausgeweitet. Längerfristig ist geplant, den Grossteil der Ressourcen im Zyklus 1 einzusetzen.

2.1. Sprachförderung im Kindergarten

Erstmals im SJ 23/24 wurde ein integratives Angebot für die Kindergärten umgesetzt. Dazu erarbeiteten die zugeteilten S&K Lehrpersonen ein gemeinsames Konzept.

- Die S&K Lehrpersonen sind dabei unterstützend im Hintergrund aktiv. Sie versuchen dabei Erstsprachförderung, beziehungsweise Sprachvergleiche einfließen zu lassen.
- Die zugeteilte S&K Lehrperson ist für alle Erstsprachen zuständig, es ist kein Lehrpersonenwechsel vorgesehen.
- Die Planung und der Zeitraum des Einsatzes erfolgen in Absprache mit den Lehrpersonen. Die S&K Lehrperson informiert dazu das Sekretariat.
- Der Einsatz soll am Ende des Schuljahres evaluiert, werden und dies wird bei der Planung zukünftiger Angebote berücksichtigt. Die geeignete Form ist noch in Bearbeitung.
- Im Verlauf des Schuljahres werden die Erstsprachen der Kinder von den S&K Lehrpersonen mittels eines Fragebogens erfasst.

2.2 «Alpha+» - Module zur mehrsprachigen Alphabetisierung

Im SJ 19/20 wurden in Zusammenarbeit mit Studierenden der Fachhochschule Nordwestschweiz (Seminar Katja Schnitzer / Beatrice Bürki) Materialien zu Alphabetisierung und zum Lauttraining unter Einbezug der Erstsprachen entwickelt, in einem Praxismodul an der PS Dreirosen erprobt und ausgewertet. Wegen Einschränkungen während der Coronazeit musste dieses Projekt nach einem Semester gestoppt werden. Diese Zusammenarbeit wird zurzeit wieder aufgebaut. Mittelfristig sind eine Weiterbildung für interessierte Lehrpersonen am Standort und Module für die 1./2. Klassen geplant.

2.4 Sprachenerfassung 4. Klassen

Im Herbst werden in allen 4. Klassen die Erstsprachen und der Umgang mit ihnen mittels eines Fragebogens erfasst. Die Durchführung und Auswertung organisieren die S&K Lehrpersonen. Die Auswertung wird den Klassen- und Sprachlehrpersonen weitergeleitet.

2.5 Projekt «Çiçelamaña – wir und unsere Sprachen»

Mit dem Projekt «Çiçelamaña – wir und unsere Sprachen» bieten wir seit dem SJ 22/23 Module und Workshops mit unterschiedlichen Themen an. Die Kinder setzen sich mit ihren eigenen Sprachen sowie den Sprachen und Dialekten der anderen Kinder auseinander. Am Ende des Semesters wird ein Sprachenfest geplant und durchgeführt.

- Das Projekt wird jeweils im 2. Semester am Dienstagnachmittag durchgeführt
- Es ist ein Angebot für die Kinder der 4. Klassen und wird als Wahlfach angeboten.
- Die Eltern werden von der SL am Ende der 3. Klasse über das Angebot informiert. Die Anmeldung findet nach den Herbstferien statt.
- Die Kinder bekommen eine Kursbestätigung, diese wird dem Zeugnis beigelegt.
- Bei den Kindern werden Feedbacks eingeholt, diese werden bei der Planung zukünftiger Angebote berücksichtigt.

2.6 Sprachvergleichskurse

Sprachvergleichskurse werden am Standort Dreirosen seit 1997 angeboten. Die Kinder werden nach dem von den S&K Lehrpersonen erstellten Lehrplan (siehe «1 Grundlagen») für diese Sprachkurse in

Anlehnung an den Deutschlehrplan PS unterrichtet. Zurzeit werden Kurse für Türkisch-Deutsch angeboten. Bei Bedarf werden Kurse in weiteren Sprachen angeboten.

- Sprachvergleichskurse finden jeweils im 1. Semester am Dienstagnachmittag statt.
- Es ist ein Wahlfach für die Kinder der 5./6. Klassen.
- Für Elterninformation und Anmeldung sind die zuständigen S&K Lehrpersonen verantwortlich. Eine Liste der angemeldeten SuS wird dem Sekretariat abgegeben.
- Die SuS der Sprachkurse werden von den S&K- Lehrpersonen beurteilt, die Beurteilung wird dem Lernbericht beigelegt.
- Bei den Kindern werden Feedbacks eingeholt, diese werden bei der Planung zukünftiger Angebote berücksichtigt.

2.7 Unterstützung im pädagogischen Team (PT) / in den Klassen / Elternarbeit

Seit 1997 unterstützen S&K Lehrpersonen Kinder im Rahmen des Regelunterrichts. Sie können in den Klassen Projekte durchführen, bei denen die Brückenfunktion zwischen Sprachen / Kulturen im Vordergrund steht.

- Die S&K Stunden zur Unterstützung der Klassen / PTs werden im Poolsystem von der S&K Lehrperson an einer Sitzung mit der SL eingesetzt.
- Die S&K Lehrpersonen nehmen bei Bedarf an den PT-Sitzungen teil - zwecks Absprachen und Feedback ihres Einsatzes.
- Der Einsatzplan wird im PT gemacht (in welcher Klasse, bei welcher Lehrperson, in welchem Fach, mit welchem Inhalt, in welcher Form)
- S&K Lehrpersonen können für die Elternarbeit beigezogen werden.

2.8 Übersetzungsarbeit

S&K Lehrpersonen können z.Z. noch für Eltern- und Lernberichtsgespräche offiziell zum Dolmetschen eingesetzt werden. Dieses Angebot ist jedoch zukünftig noch nicht gesichert.

3 Transparenz und Weiterentwicklung

3.1 Transparenz

- Die Schulleitung informiert die Eltern über Wahlangebote.
- Die S&K Lehrpersonen informieren 1x pro Schuljahr das Kollegium, welche Angebote / Einsätze sie anbieten bzw. durchführen können.
- Die S&K Lehrpersonen informieren die SL zu Beginn des Schuljahres über ihre Einsatzpläne und bei Änderungen während des Schuljahres.

3.2 Feedback und Evaluation

Jedes Angebot wird in geeigneter Form evaluiert. Es werden geeignete Feedback-Tools entwickelt. Geplant sind zukünftig auch Feedbacks der Eltern und aus dem Kollegium.

3.3. Weiterbildung

Es wird geplant standortbezogene Weiterbildungen anzubieten.

- Weiterbildungen zum Thema Mehrsprachigkeit für S&K Lehrpersonen
- Weiterbildungen zu den Themen Sprachbewusster Unterricht / Mehrsprachigkeit als Ressource für interessierte Lehr- und Fachpersonen